



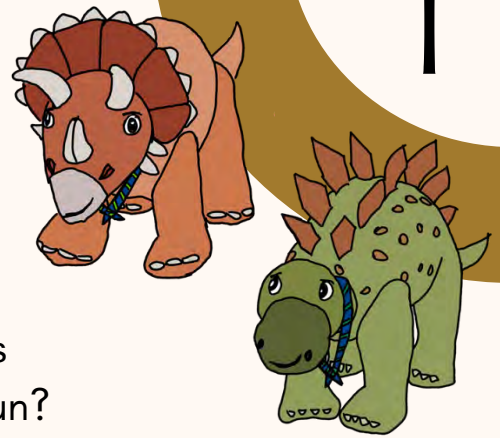
GRUPPENSTUNDE:

SOZIALE NACHHALTIGKEIT



GRUPPENSTUNDE

1



THEMA:

Soziale Nachhaltigkeit - Was ist das eigentlich und wie kann ich Gutes tun?



ZIEL:

Die Jugendlichen setzen sich mit dem sozialen Aspekt von Nachhaltigkeit auseinander. Sie lernen Möglichkeiten kennen, wie sie selbst etwas für andere Menschen tun können und was soziale Gerechtigkeit bedeutet.



MATERIAL:

- Brief der Pfadinos
- Zettel + Stifte
- Bilder von sozialer Ungerechtigkeit
- Arbeitsblatt (je nach Gruppengröße 3-4x)
- Sozial-Bingo (1x pro Kind ausgedruckt)



VORBEREITUNG:



Informiert euch als Gruppenleitung über das Thema Soziale Nachhaltigkeit. Du findest hier im Dokument auch ein Info-Blatt für dich als Gruppenleitung mit ein paar Informationen zu dem Thema zum Einlesen.

Drucke die Materialien im Vorfeld aus (Arbeitsblatt, Sozial-Bingo etc.). Die Bilder und den Brief kannst du entweder digital zeigen (z.B. auf dem Tablet) oder auch ausdrucken.




Lege alle Zettel, Notizblätter und Stifte bereit.






ABLAUF

Zeit (Zeit der Phase/ vergangene Zeit in der Gruppenstunde) 	Was passiert? 	Material 
05/05	Begrüßung und Anfangsritual Führt in den ersten Minuten euer persönliches Anfangsritual durch, mit dem ihr in jede Gruppenstunde startet und begrüßt euch erst einmal gegenseitig.	
05/10	Themeneinführung: Brief der Pfadinos Du hast einen Brief der Pfadinos zugeschickt bekommen, der in das Thema einführt. Diesen liest du der Gruppe vor. (ggf. kann auch ein Sippling den Brief vorlesen) Das Thema unserer Gruppenstunde ist die soziale Nachhaltigkeit.	Brief der Pfadinos
10/20	Brainstorming Die Kinder machen sich mit Zettel und Stift Gedanken, wie sie soziale Nachhaltigkeit im Alltag umsetzen können und stellen ihre Ideen danach der Gruppe vor. Inspirationsideen wären z.B.: Spenden von ungenutztem Spielzeug, Unterstützen und Initiieren von Gemeinschaftsprojekten, Nachhilfe geben, ...	Zettel + Stifte
15 / 35	Spiel: Sozial-Domino Die Sippe stellt sich in einen Kreis. Nach der Reihe machen die Kinder sich nun Komplimente (z.B.: „Dein Lachen ist ansteckend.“, „Du kannst sehr gut zuhören“). Erkläre den Kindern, dass sie sich dabei möglichst nicht auf die Äußerlichkeiten ihres Nachbarkindes konzentrieren sollen.	

ABLAUF

Zeit (Zeit der Phase/ vergangene Zeit in der Gruppenstunde) 	Was passiert? 	Material 
	<p>Abhängig von der Größe der Gruppe kann das Spiel öfter gespielt werden. Frage die Kinder anschließend, was das Kompliment in ihnen ausgelöst hat. Überlegt gemeinsam, welchen Effekt es haben kann, wenn man im Alltag häufiger Komplimente verteilt.</p>	
10/45	<p>Diskussion über sozial Ungleichheit Im Material findest du Bilder zu sozialen Problemen. Zeige den Kindern die Bilder, erkläre die Begriffe und sprecht gemeinsam über Gedanken und Gefühle zu den Problemen.</p>	Bilder zu sozialen Problemen
20/65	<p>Gruppenarbeit Teile die Jugendlichen in (je nach Gruppengröße) drei oder vier Gruppen ein. Jede Gruppe bekommt nun ein Thema (gib ihnen dazu das jeweilige Bild mit).</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Armut 2. Diskriminierung 3. Bildungsungleichheit 4. Gewalt <p>Die Kinder sollen in ihren Gruppen überlegen, was sie selbst explizit gegen ihr Problem tun könnten.</p> <p>Ältere / stärkere Jugendliche können auch überlegen, was die Politik und was die Gesellschaft dagegen tun könnten. Diese stärkeren Gruppen bekommen hierfür das Arbeitsblatt aus dem Material, den anderen reicht ein Zettel.</p> <p>Hilf als Gruppenleitung aus, wenn die Gruppen nicht weiterwissen.</p>	Arbeitsblatt (1x pro Gruppe) + Stifte

ABLAUF

Zeit (Zeit der Phase/ vergangene Zeit in der Gruppenstunde) 	Was passiert? 	Material 
10/75	Vorstellen Die Gruppen stellen ihre Ideen vor. Die anderen Kinder können ihre Meinung dazu sagen.	
05/80	Sozial-Bingo Teile das Bingo aus dem Material aus. Die Kinder sollen versuchen, bis zur nächsten Gruppenstunde ein Bingo voll zu bekommen, also eine Reihe, Spalte oder Diagonale zu bewältigen. Du kannst die hierfür auch einen kleinen Preis überlegen.	Bingo
10/90	Abschluss Nun könnt ihr gemeinsam den Gruppenraum aufräumen, Organisatorisches klären und euer Abschlussritual durchführen	



ERKLÄRSEITE FÜR GRUPPENLEITUNGEN



Das das Thema soziale Nachhaltigkeit und was damit verbunden ist, nicht unbedingt das einfachste ist, bekommt ihr als Gruppenleitungen hier eine Unterstützung für euch. Wir erklären euch die wichtigsten Begriffe (auch in Zusammenhang mit sozialer Nachhaltigkeit), die ihr für die Gruppenstunde brauchen könnt.

SOZIALE NACHHALTIGKEIT



Soziale Nachhaltigkeit bedeutet, dass wir uns um andere Menschen kümmern und ihnen helfen, damit sie ein gutes Leben haben können. Es geht darum, fair zu sein, niemanden auszuschließen und für Gleichberechtigung zu sorgen, sowohl bei uns in Deutschland, als auch in der Welt.

Bei sozialer Nachhaltigkeit steht der Mensch im Mittelpunkt: Die Würde und die Freiheit sich zu entfalten müssen für jeden Menschen respektiert werden. Ausbeutung, Zwangsarbeit und Kinderarbeit sind demnach inakzeptabel. Es werden z.B. Gerechtigkeit, angemessene Bezahlung, Bildungschancen und die freie Berufsentfaltung gefordert. Aber auch soziales Engagement und die Unterstützung anderer Menschen gehören dazu.

ARMUT



Armut bedeutet, dass Menschen nicht genug Geld für wichtige Dinge wie Essen, ein sicheres Zuhause, Schule oder Arztbesuche haben. Soziale Nachhaltigkeit ist eng mit der Bekämpfung von Armut verbunden. Eine nachhaltige Gesellschaft strebt danach, soziale Gerechtigkeit zu fördern und sicherzustellen, dass alle Menschen Zugang zu den Ressourcen haben, die sie für ein menschenwürdiges Leben benötigen (z.B. Zugang zu Bildung, genug Nahrung etc.) und Chancengleichheit herzustellen. Dies kann durch faire Wirtschaftspraktiken (z.B. faire Bezahlung, keine Ausbeutung), soziale Programme, Bildungsförderung und die Stärkung der sozialen Integration erreicht werden.

GEWALT



Gewalt bedeutet, dass Menschen einander wehtun, sei es durch körperliche oder verbale Aktionen. Das kann sowohl einzelne Menschen als auch ganze Gemeinschaften betreffen und hat oft ernsthafte Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Betroffenen. In Bezug auf soziale Nachhaltigkeit geht es darum, sicherzustellen, dass Menschen in einer Gemeinschaft respektvoll miteinander umgehen und sich nicht gegenseitig verletzen. Es bedeutet auch, dass wir sicherstellen wollen, dass Menschen in Harmonie und Frieden zusammenleben können, nicht nur heute, sondern auch in der Zukunft. Wenn wir Gewalt reduzieren, tragen wir dazu bei, eine sichere und stabile Gemeinschaft zu schaffen, in der alle Menschen die Möglichkeit haben, sich zu entfalten und ein gutes Leben zu führen.



ERKLÄRSEITE FÜR GRUPPENLEITUNGEN



SOZIALE UNGLEICHHEIT



Soziale Ungleichheit bedeutet, dass nicht alle Menschen die gleichen Chancen und Möglichkeiten im Leben haben. Manche Leute haben mehr Geld, bessere Bildung oder einfachere Leben, während andere weniger haben. Das kann daran liegen, wo man aufgewachsen ist, welchen Job man hat oder wie viel Geld die Familie hat.

Es ist so, als ob das Leben für manche Menschen schwieriger ist als für andere, weil sie nicht die gleichen Dinge haben. Soziale Ungleichheit zu verringern bedeutet, sicherzustellen, dass jeder die gleichen Chancen bekommt, erfolgreich zu sein, egal wer man ist oder woher man kommt.

DISKRIMINIERUNG



Diskriminierung bedeutet, dass Menschen schlecht behandelt werden, nur weil sie anders sind. Das kann passieren, weil jemand eine andere Hautfarbe hat, anders aussieht, eine andere Sprache spricht oder andere Dinge glaubt. Manche Menschen werden vielleicht ausgeschlossen oder bekommen nicht die gleichen Chancen wie andere, einfach wegen ihrer Unterschiede. In Bezug auf soziale Nachhaltigkeit geht es darum, sicherzustellen, dass alle Menschen fair behandelt werden und die gleichen Möglichkeiten haben, erfolgreich zu sein. Es bedeutet auch, dass wir sicherstellen wollen, dass jede*r die gleichen Chancen hat, in der Gemeinschaft mitzumachen und sich wohl zu fühlen. Wenn wir Diskriminierung verringern, helfen wir dabei, eine freundliche und gerechte Gemeinschaft zu schaffen, in der jede*r geachtet wird, egal wer er*sie ist.

BILDUNGSUNGLEICHHEIT



Bildungsungleichheit bedeutet, dass nicht alle Menschen die gleichen Möglichkeiten haben, in der Schule zu lernen. Manche haben bessere Lehrer, Bücher oder Schulen, während andere nicht so viele Chancen haben. Das kann passieren, weil sie in einem anderen Ort wohnen oder nicht genug Geld haben. Soziale Nachhaltigkeit möchte sicherstellen, dass alle Menschen die gleichen Chancen auf eine gute Bildung haben. Es ist wichtig, dass jeder die gleichen Bildungschancen bekommt, weil Bildung hilft, Dinge zu verstehen, einen guten Job zu finden und im Leben voranzukommen. Wenn wir die Bildungsungleichheit verringern, helfen wir dabei, eine gerechtere Gemeinschaft zu schaffen, in der jeder die Möglichkeit hat, sein Bestes zu geben.

Liebe Pfadis,



Wir haben eine aufregende Gruppenstunde vor uns, bei der wir uns mit dem faszinierenden Thema der "Sozialen Nachhaltigkeit" beschäftigen werden.

Aber zuerst einmal: Was ist eigentlich Soziale Nachhaltigkeit?

Soziale Nachhaltigkeit bedeutet, dass wir uns um andere Menschen kümmern und ihnen helfen, damit sie ein gutes Leben haben können. Es geht darum, fair zu sein, niemanden auszuschließen und für Gleichberechtigung zu sorgen, sowohl bei uns in Deutschland, als auch in der Welt. Beispielsweise sollen Ausbeutung, Zwangsarbeit und Kinderarbeit nicht stattfinden. Stattdessen sollen alle die gleiche Chance auf ein freies Leben haben und respektiert werden. Soziales Engagement ist beispielsweise eine Möglichkeit, anderen zu helfen.

In unserer Gruppenstunde werden wir gemeinsam entdecken, wie kleine Taten und Überlegungen zu unserem Verhalten einen großen Einfluss auf die soziale Nachhaltigkeit haben können und auch darüber nachdenken, wie wir als Gruppe dazu beitragen können, eine positivere, nachhaltigere Welt zu schaffen.

Wir laden euch herzlich ein, eure Gedanken, Ideen und Fragen mitzubringen. Lasst uns zusammen erforschen, wie wir als Pfadfinder einen bedeutenden Beitrag zu einer sozial nachhaltigen Zukunft leisten können.

Liebe Grüße und bis Bald!

TOPSI UND STELLA



Was kann man dagegen tun?

Politik

Gesellschaft

Ich

Politik	Gesellschaft	Ich

Soziale Nachhaltigkeit

Bingo

Mache einem Mitschüler / einer Mitschülerin ein Kompliment.	Schenke jemand besonderem etwas selbstgemachtes.	Koche das Mittag- oder Abendessen für deine Familie.	Leiste einem Kind in der Pause Gesellschaft, das normalerweise alleine ist.
Sammele am Nachmittag eine Stunde lang Müll.	Hilf jemandem aus deiner Familie beim Tragen von Einkaufstaschen.	Sammele eine Pause lang Müll auf dem Pausenhof.	Scheibe für deinen besten Freund / deine beste Freundin eine Liste, was du am liebsten an ihm/ihr magst. Bitte ihn/sie um das gleiche und tauscht die Listen aus.
Schreibe einen Dankesbrief (oder Dankesnachricht), an jemanden, der dir geholfen hat.	Sortiere deine Klamotten aus und bringe die aussortierte Kleidung zum Sozialkaufhaus oder zum roten Kreuz.	Schreibe einen Brief oder kurze Nachricht an jemanden, der sich einsam fühlen könnte, z.B. ein Nachbar oder jemand aus deiner Familie.	Mache jemandem aus deiner Familie ein Kompliment.
Hilf einem Mitschüler/einer Mitschülerin beim Lernen oder den Hausaufgaben.	Teile dein Pausenbrot oder eine Süßigkeit mit jemandem.	Rufe ein Familienmitglied an oder besuche es, mit dem du schon lange nicht mehr gesprochen hast.	Sortiere deine Spielsachen aus und bringe die aussortierten Sachen zum Sozialkaufhaus oder zum roten Kreuz.



Armut





Diskriminierung



Bildungs- ungleichheit





Gewalt

